

# paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress Jugend- und kommunalpolitischer Pressedienst Berlin. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch. Chefredakteur: Chris Landmann (verantwortlich für den Inhalt), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org (Textarchiv) / www.paperpress-newsletter.de (Newsletter-Archiv) / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserzuschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters und der monatlichen Druckausgabe: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newsletter-texte auch auf www.paperpress.org. Die Druckausgabe erscheint monatlich. Preis für die Zustellung: 20 Euro jährlich.

Nr. 498 E

10. Oktober 2013

38. Jahrgang

## **Sport gegen Jugendgewalt in Berlin Unternehmen sollen weiter zu sozialem Engagement motiviert werden**

Delikte von schwerer Gewalt von und unter Jugendlichen sind in Berlin leicht rückläufig – trotz der stärkeren Wahrnehmung von besonders schlimmen Vorfällen in der Öffentlichkeit. Doch gerade unter jungen Jugendlichen und Kindern sind beispielsweise Mobbing in der Schule oder Aggressionssituationen im Alltag weit häufiger vertreten. Viele Präventionsangebote in der Stadt nehmen sich bereits dieses Themas an und wollen mit Aufklärung und Interaktion frühzeitig vorbeugen. Welche Verantwortung hierzu die Politik hat und welches soziale Engagement Unternehmen und Organisationen aus Berlin übernehmen sollten, ist am 18. Oktober 2013 im Fokus einer Fachveranstaltung.

Gibt es eine starke Zunahme von Jugendgewalt beziehungsweise suggerieren dies nur bestimmte politische Kreise und die Medien? Ist das Aggressionspotential gerade unter Kindern und Jugendlichen in den so genannten Problembezirken der Stadt gefährlich hoch? Was kann der Sport im Bereich der Prävention leisten und beteiligen sich Berliner Organisationen und Firmen in ausreichendem Maße?

All diesen Fragen möchte die Veranstaltung „Soziale Verantwortung für unsere Stadt – Sport als Chance gegen Jugendgewalt“ näher auf den Grund gehen. Initiatoren sind der Berliner Fußball-Verband (BFV) gemeinsam mit dem TANNENHOF Berlin-Brandenburg e.V. und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPW) Berlin. **Am 18.10.2013 wird von 15:30 bis 17:00** in die Landesgeschäftsstelle des DPW in der Brandenburgischen Straße 80, 10713 Berlin geladen.

Als Referent(inn)en für kurze Impulsvorträge bzw. als Teilnehmer/-innen an der Talkrunde sind unter anderem der Journalist Dr. Andreas Bernhard (Süddeutsche Zeitung) und Christian Zorn (Zentralstelle für Prävention beim LKA Berlin) sowie auch Gerd Liesegang (Vizepräsident BFV, Fachgebiet Prävention) eingeladen.

Neben Fachleuten aus der Sozial- und Jugendbranche sollen vor allem auch Unternehmen und Organisationen der Stadt mit der Fachveranstaltung angesprochen werden und ihren Teil zur inhaltlichen Diskussion beitragen. So sind vor allem die Ansprechpartner/-innen aus dem Bereich Sozialmanagement bzw. Corporate Social Responsibility aufgerufen teilzunehmen.

**Da es sich bei dem Termin um eine kostenfreie Einladungsveranstaltung handelt und die maximale Personenzahl begrenzt ist, sind Teilnahmen nur nach einer vorherigen Anmeldung per Mail an zentrale@tannenhof.de oder per Fax an 030/864946-33 möglich.**